



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCXIV. Das Nonnenkloster und der Rath zu Prenzlau vereinigen sich über  
den früher gemeinschaftlichen Besitz des Dorfes Sternhagen, am 24. Juni  
1416.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

ere Güder vnd gegen ere ermen Lüde vnd befundern gegen Arnd Westphalen to Rupersdorff, vñ dye Schelinge vnd Sacke, darum ick ward gegrepen to Hanow vnd ward gefüret to Prenslow vnd wart gesteckt in den düstern Keller int Gehechte, dar schall vnd will ick Allwreck, Börgen vnd myne Erben vnd alle myne Fründ, de nu synt, vnd all vnse Nakommelinge nimmer vpfacken med neynerley Dinghe, noch neynerley Wyfs, fundern it schall gantz to Grunde vnd to Ende besonet vnd berichtiget wesen med alle Stücken vnd Sacken, die dar van vpgestan sind oder hier namahls upstan möchten vnd schal van my noch van myne Erven, noch van all myne fründe vnd Nackommelinge nimmer gedacht werden oder med Arge vpgetogen werden gegen die van Prenslow vnd jeghen den Praveft vnd Closter Joncfruen vnd ere Göder vnd Lüde, befundern jeghen Arnd Westphalen vorbenandt. Wäret ock, dat die Heren van Mecklenborgh oder anders ymant den Rad to Prenslow, den Praveft vnd die Closter Joncfrowen darum andegendingen wolden, dat ick Allwreck von deme Borgfreden to Hanow afgenamen wart vnd dy Borchfrede angestecken vnd gebrandt wart vnd dar etliche Buren darum geflagen vnd gewunden worden, der Tospracke vnd aller anderen Tospracke, die daraff Kommen mach, schall vnd will ick vnd myne Erven vnd all myne frund vnd wy nageschrevene Borghen scholen vnd willen des deme Rate to Prenslow gantz vnd al to Ende benemen vnd schadlos holden, ane allerlei Weddersprake, Hülperede vnd Vertoch. Vnd wer et, dat vorsevrene Süne vnd Berichtinge also nicht gehalten worden, alle vorgesevrene stait, so schall vnd will ick Sackweldige vorgesevrenen vnd wy nageschrevene Borghen inryden in die Stad to Prenslow, darum irmanet, vnd scholen vnd willen dar nicht uthscheyden, die Rad vnd Börgen vnd Stadtknechte, de Praveft vnd Closter Joncfrowen synt denn aller Anspracke um dye Sacke vnd Schaden gantzlicken to Ende vnd wol benamen. Alle dese vorsevrene stücken vnd Article vnd en üslick by syk love ick Allwreck von Kerkow vor my vnd vor alle myne Erven vnd vor alle myne frund, vnd dat süve dat loven wy Borghen: Borke von Kerckow, beseten to Veltberge, Borke von Kerkow to Gollmütz vnd Clas von Kerckow, Jancke von Holtzendorp, Zabel vnd Claws, genent Borchfow, in guden Trowen deme Rade to Prenslow etc. — na Christi gebort vierthundert jar, darna in deme sechzehenden jare, am Mandage vor St. Gregorii tag des hilligen.

Aus einem Copialbuche.

CCXIV. Das Nonnenkloster und der Rath zu Prenzlau vereinigen sich über den früher gemeinschaftlichen Besitz des Dorfes Sternhagen, am 24. Juni 1416.

In Gades Namen Amen. Wy Elifabeth von Schwechten, von Gottes Gnaden Abtissa, Katharina Varnwoldes, Priorissa, vnd die gantze Convent der Closter Jungfrawen tho Prentzlow vnd herr Syfridus von Buck, vnse Provest, bekennen vnd betüghen vor vnfs vnd vnse Nakömlinge vnd vor allen ehrwerdigen lüden, die dessen Brieff sehen odder hören lesen, dat wy meth wolbedachtem Mode vnd met gudem Vorrath vnser Freund, recklichen vnd redlichen tho einem steden eigenkope hebben gekofft mit dem Erfahmen Vorsichtigem Rahtmannen der Stadt



Prentzlow dat gantze Dorp Sternehagen, meth aller finer thobehörung ahn dorpe vnd ahn Felde, ahn Watere, ahn Weiden, ahn holte, ahn Heyden, ahn Aeckere, gewonnen vnd vngewonnen. Dith Guth hebben wy met dem Rade thofamende gekofft van Gericke von Holtzendorp, wahnhaftig tho Kammiem, in deme Lande tho Stargarde, vnd hebben eme dat tho fammende wol bethalet, vnd darumbe hebben wy vnfs mit dem Rath vnd de Rath sich mit Unfs in der frundlicken Eindracht also vorscheiden, dat de Rath schall hebben vnd beholden den Borchwall met der Holtung, die darup vnd darinne lang wasset went an den Feldgrawen, dat van Oudere tho der herfchop hefft gehört, vnd den groten See, de vnter den Borgwall licht met dem Wehre, dat uth dem Sehe flüt vnd darwedder yn, vnd dath Kalck brekent up der Feldmarck tho Sternhagen allenthalben. Sunder dat gantze Dorp met dem have have vnd met dem Bomgarten vnd mit allen andern finer Thobehöringen vnd Rechtigkeit schall der Kloster Jungfrawen eigen wesen vnd bliven tho ewigen Tiden, Als dat Kercklehne, Oberfte vnd Unterfte Gerichte, wagenenste vnd alle andre denfte, who man den nömen magk, Pacht, Bede, Thegede, Rockhöner, met aller andern Thobehörunge, Frucht vnd Nüttigkeit, nichts nicht anders utgenommen, mehn de Stück vor vth genamen, Als den Borgwahl, den gantzen Sehe mit dem Wehr vnd dat Kalckbrekent, als hirvor steit gefchreven, doch so schall de Raht de Kalckkuhlen tho füllen vnd tho schlichten lathen sonder Vorthoch, wor vnd wennen sie den Kalck hebben lathen breken, vp dat vnfs Clofter Jungfrawen vnd vnfs armen Lüden darvan neen Schaden thokamen vnd thofüllent vnd schlichtent schall vnd will de Rath belohnen vnd den vnfernt nicht kosten. Ock so schölen sie dorch des Kaleks wille den vnfern neinen Schaden thun vnd thun lassen in dem stedigen Acker. Tho einem apenbaren Tüge aller vorsehrewenen Dinge hebben wy Clofter Jungfrawen wegen vnfers Convents Ingefiegel witlicken lathen hengen an dessen Breff, na Gades Bort MCDXVI Jare, an dem Tage der Geburt Sancti Johannis Baptiste.

Nach einer alten Copie.

CCXV. Der Minoriten-Provinzial von Sachsen ertheilt den Mitgliedern der Bäckerzunft zu Prenzlau, welche sich an der Ausstattung ihres Altars betheiligen, die Gemeinschaft der frommen Werke des Ordens, am 30. Mai 1417.

In cristo sibi dilectis Fratribus et sororibus, de gulda pistorum oppidi prempflow ffamulis, presentibus et futuris, quique eiusdem fuerint deuocionis, Frater Hermannus, fratrum minorum prouincie Saxonie minister et servus, Salutem et pacem in Domino sempiternam. Deuocionem, quam ad nostrum ordinem ob Dei reuerenciam et Amorem pia fratrum relazione habere Vos didici, affectum sincerum caritatis acceptans ac eidem vestre deuocioni vicissitudinem cupiens rependere salutarem, Vos et omnes alios ad ornamentum altaris vestre fraternitatis contribuentes ad fraternitatem nostre prouincie in vita recipio pariter et in morte, Plenam vobis participacionem missarum, vigiliarum, oracionum, Suffragiorum, Ieuiniorum, castigacionum ac aliorum operum bonorum spirituum tenore presencium concedens, que per fratres mihi commissos operari dignabitur clementia